

# Torsprechstelleninterface

# TM III a/b *light*

Rev. 2020

**Schaltpläne für Siedle 5/6+n  
z.B.: TLM 111, 411, 511, TK 511, 611,  
TL051-01, TL 352, TL351, Standard TL,  
LN7133, LN 7133, TL011, TL001.**



**hamares.de**  
Haus-und Kommunikationstechnik

# 1. Montage und Installation

## 1.1. Allgemeines

Überprüfen Sie bitte vor der Montage des Türinterfaces ob Ihnen hierfür die Erlaubnis Ihres Hausbesitzers oder Wohnungsbesitzers vorliegt.

Sollte das Türinterface in eine Mehrfamilienanlage installiert werden, so kann dies die Sprachqualität der gesamten Sprechanlage beeinträchtigen.

Es ist daher für den Monteur notwendig eine entsprechende Qualifikation und ausreichende Kenntnisse über die vorhandene System zu besitzen. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden an bestehenden Installationen oder Kommunikationseinrichtungen welche durch die Montage des Türinterfaces entstanden sein könnten.

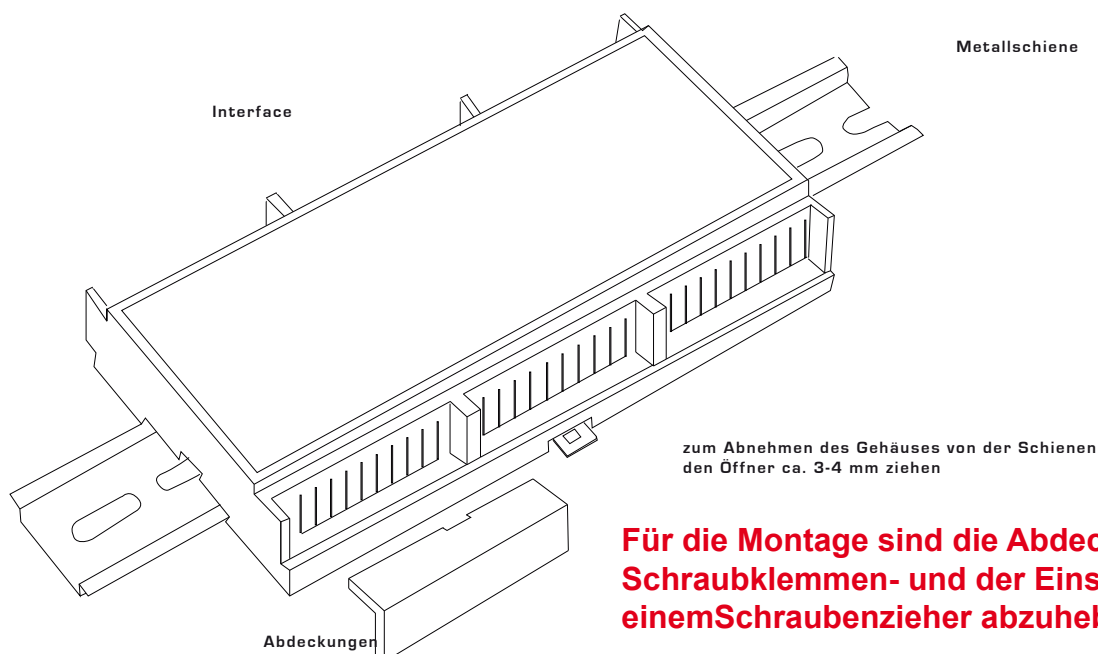
## 1.2 Montage des Interface.

Montieren Sie das Interface auf einer entsprechenden Schiene im Umfeld der Kommunikationssysteme. Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise auf Seite 2. sowie die maximalen Leitungslängen.

Das Interface ist in einem DIN Rail Gehäuse (Hutschienengehäuse) verbaut und besitzt keine eigene Spannungsversorgung.

Wir empfehlen das Türinterface mit einem eigenen 12 V / AC 1A Spannungsversorgung auszustatten.

Bitte montieren Sie die Spannungsversorgung nicht direkt neben das Interface.



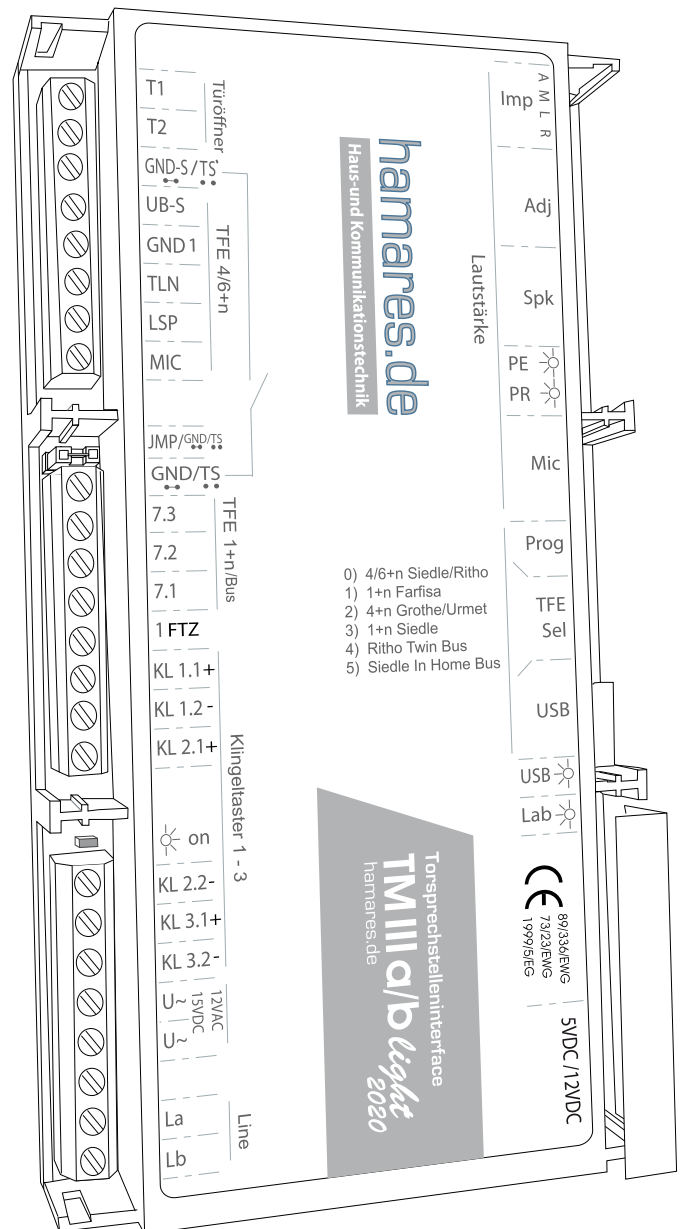
## 2. Installation - Schaltbilder

### 2.1. Übersicht Anschlüsse

#### Wichtiger Hinweis:

**Öffnen Sie nicht das Modul-Gehäuse, Sollte das Siegel gebrochen sein erlischt die Garantie. Zum Anklempfen der Türsprechstelle und für den Abgleich können Sie die Abdeckungen (6 Stück) mit einem Schraubendreher abhebeln.**

T1 + T2	Türöffner - Schaltrelais potentialfrei Schließkontakt
GND-S *)	Bezugspunkt geschaltet 4+n ●● Jumper (JMP) gebrückt
TS'	Schaltkontakt TS nach TS' ●● Jumper offen
UB-S	+9 V DC geschaltet
GND 1	Bezugspunkt 1+n / 2+n / FTZ
TLN (FTZ)	NF Anschluss gleichstromfrei ~600 Ω
LSP	Anschluss Lautsprecher 4-8 Ω
MIC	Anschluss Mikrofon ~47 Ω
GND/ *)	●● Bezugspunkt / Jumper gebrückt
TS	●● Schaltkontakt TS-TS' / Jumper offen
JMP/GND/TS	Umschaltung der Klemmen GND/GND-S auf potentialfreies Relais TS / TS'
7.1	Anschluß 1+n / Bus - TFE (Klingeltaster) Signal und Sprachweg
7.2	nur Signalweg (Sprachweg 1 µF ->7.1)
7.3	nur Signalweg (Sprachweg 1 µF ->7.1)
1 FTZ	NF Eingang/Gleichstromfrei ~27K
KL 1.1	+ Anschluss 4+n Klingeltaster 1
KL 1.2	- Anschluss 4+n Klingeltaster 1
KL 2.1	+ Anschluss 4+n Klingeltaster 2
on	LED Power / Betriebszustand
KL 2.2	- Anschluss 4+n Klingeltaster 2
KL 3.1	+ Anschluss 4+n Klingeltaster 3
KL 3.2	- Anschluss 4+n Klingeltaster 3
U~	Spannungsvers. max.14,8 V AC/DC
La + Lb	Anschluss Telefonanlage a/b (FXO)



Anschluss für Zusatzgeräte  
Liefert wenn intern belegt je nach Anforderung  
5 VDC oder 12 VDC

#### \*) Wichtiger Hinweis:

**Der Schaltweg GND-S nach GND/TS darf nur bei gezogenem Jumper JMP/GND/TS mit Schaltspannung belegt werden. Bei gestecktem JMP GND/TS sind die Anschlüsse GND-S und GND/TS auf den internen Bezugspunkt (Minus) gelegt. Bei Nichtbeachtung kann das Gerät zerstört werden.**

### 3.0 Anschluss über die a/b-Schnittstelle der Telefonanlage

Das Türinterface kann an jeder digitalen oder analogen Telefonanlage mit mindestens einem freien a/b-Anschluss verwendet werden. Durch die Anschlussmöglichkeiten über a/b ergeben sich deutlich grössere mögliche Leitungslängen als im Betrieb eine Verdrahtung über die FTZ 123 D 12 Schnittstelle. Somit kann der Abstand zwischen Telefonanlage und Türsprechstelle erheblich vergrößert werden.

Empfohlene minimale Durchmesser der Leitungen		
Entfernung in	m	mm
75	0,5	0,8
150	1	1,2
250	2	1,6

Durch die Möglichkeit der Programmierung des Türmanagers kann er ohne jegliche Programmierung der Telefonanlage im vollen Leistungsumfang arbeiten (siehe Programmierung des Türmanagers).

#### **WICHTIG**

Wenn Ihre analoge Nebenstelle (a/b-Anschluss) auf automatische Amtsholung programmiert ist, muss die in der Software des Türmanagers programmierte interne Rufnummer mit einem Flash-Signal beginnen. (Flash-Signal - siehe Abschnitt 1.6.)

Bei der Programmierung über die Software des Türmanagers muss an dieser Stelle ein "R" eingetragen werden.

Einzige Ausnahme bildet die sogenannte Apothekerschaltung mit Rufsignalisierung auf ein externes Ziel, z.B. eine Mobilfunkrufnummer.

Legende:

HT	=	Haustelefon
TS	=	Türstation
SV	=	Spannungsversorgung
TI	=	Türinterface TM IIIa/b light
TÖ	=	Türöffner
KT	=	Klingeltaster (Modul)

## WICHTIG

Wenn Ihre analoge Nebenstelle (a/b-Anschluss) auf automatische Amtsholung programmiert ist, muss die in der Software des Türmanagers programmierte interne Rufnummer mit einem Flash-Signal beginnen. (Flash-Signal - siehe Abschnitt 1.6.)

Bei der Programmierung über die Software des Türmanagers muss an dieser Stelle ein "R" eingetragen werden.

Einzige Ausnahme bildet die sogenannte Apothekerschaltung mit Rufsignalisierung auf ein externes Ziel, z.B. eine Mobilfunkrufnummer.

Legende:

HT	=	Haustelefon
TS	=	Türstation
SV	=	Spannungsversorgung
TI	=	Türinterface TM IIIa/b light
TÖ	=	Türöffner
KT	=	Klingeltaster (Modul)

## 6. Haftungsausschluss

---

Das Türinterface III a/b light und die dazugehörigen Schaltpläne wurden mit der größtmöglichen Sorgfalt entwickelt und getestet. Es kann jedoch keinerlei Haftung für Schäden (einschließlich und ohne Einschränkung für direkte oder indirekte Schäden aufgrund von Personenschäden, entgangenem Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust von Daten oder irgendwelche finanziellen Verluste) übernommen werden.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Bedienungsanleitung sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

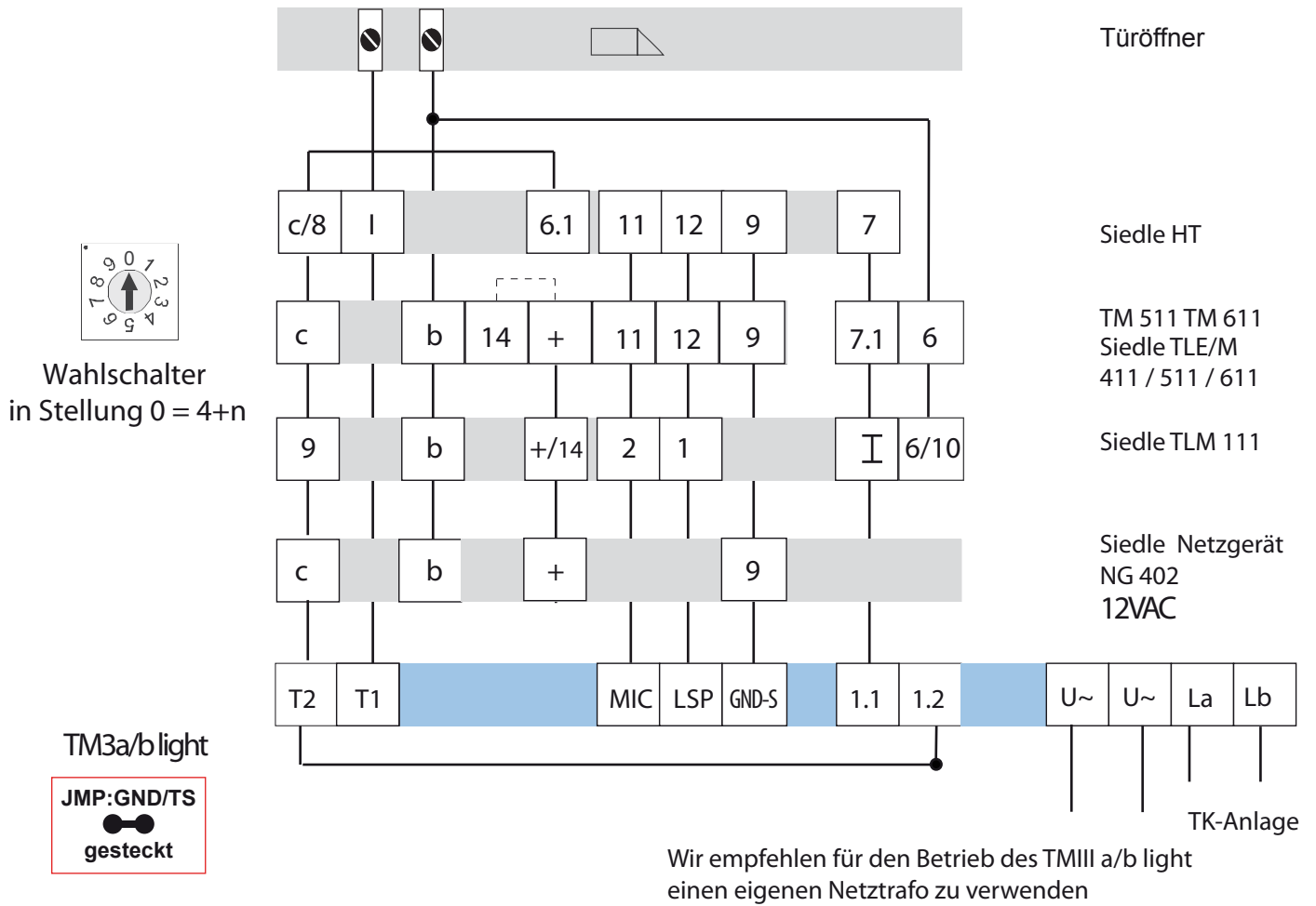
Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.

Technische Änderungen vorbehalten.

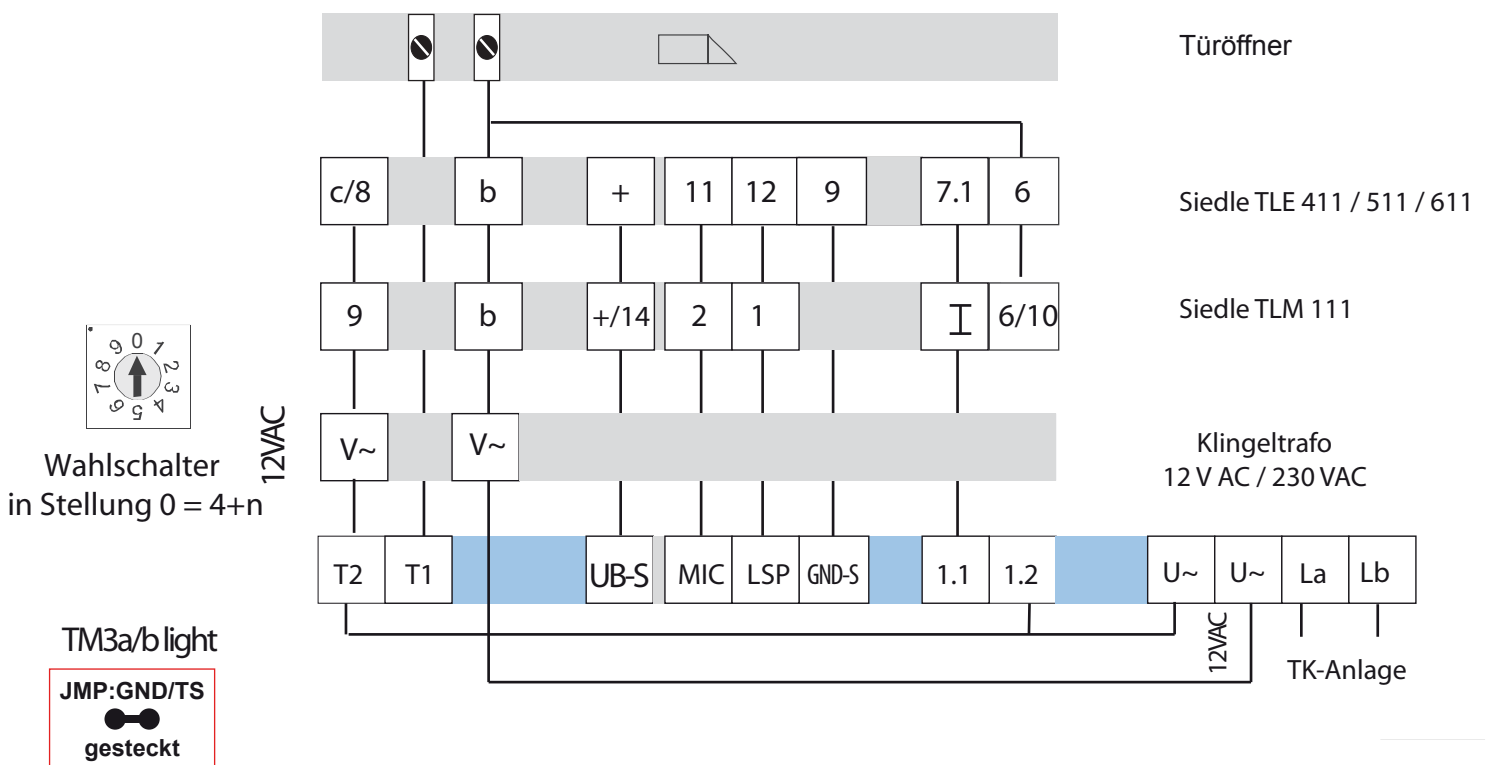
Dipl. Ing. H.M.Ress, Consulting und Vertrieb

Printed in Germany

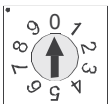
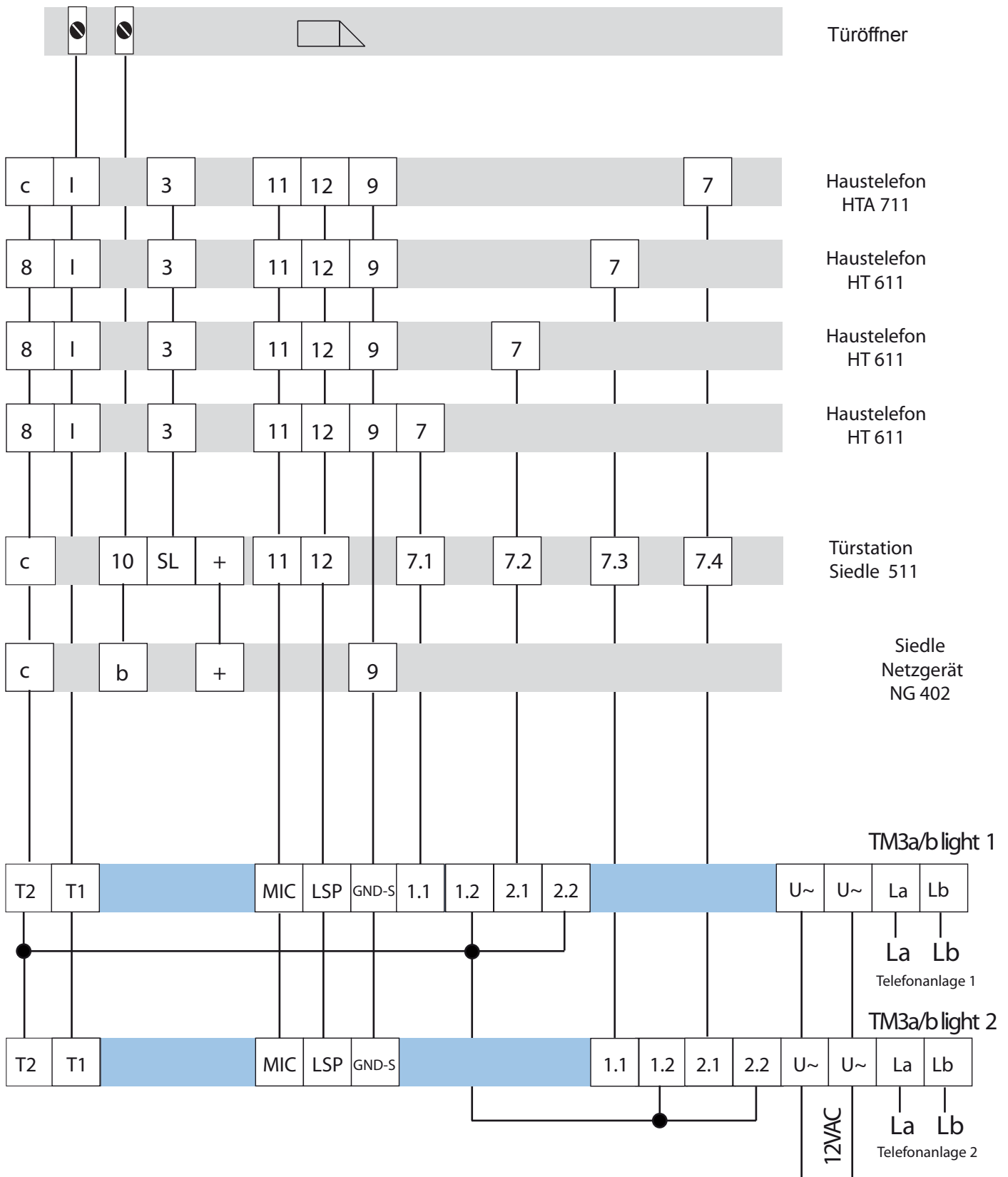
## 7.1 a/b-Betrieb und Siedle 5/6+n Türsprechtechnik + Haustelefone



## 7.2 a/b-Betrieb und "Siedle 111/311/411/511/611 ohne HT"



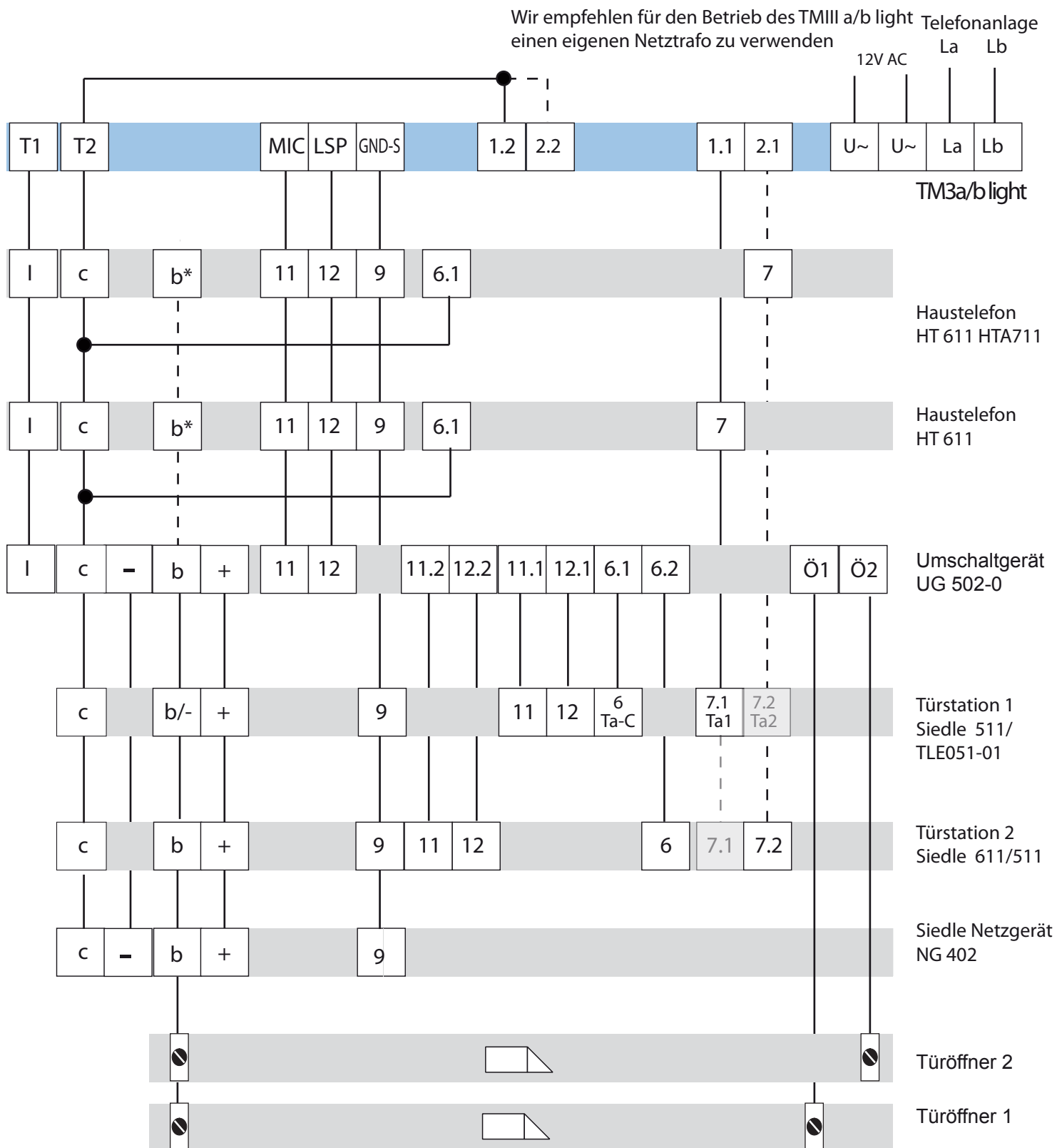
## 7.5 "Siedle 511 mit Haustelefon HT 611, 4 KT und 2 TM3a/b light"



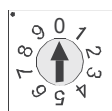
Wahlschalter Türsystem  
in Stellung 0 = 4+n



## 7.6 "zwei Siedle Türsprechstellen mit Haustelefon über UG502 an TM3a/b light"



--- gestrichelte Verbindungen sind im Bedarfsfall anzuklemmen



Wahlschalter Türsystem  
in Stellung 0 = 4+n

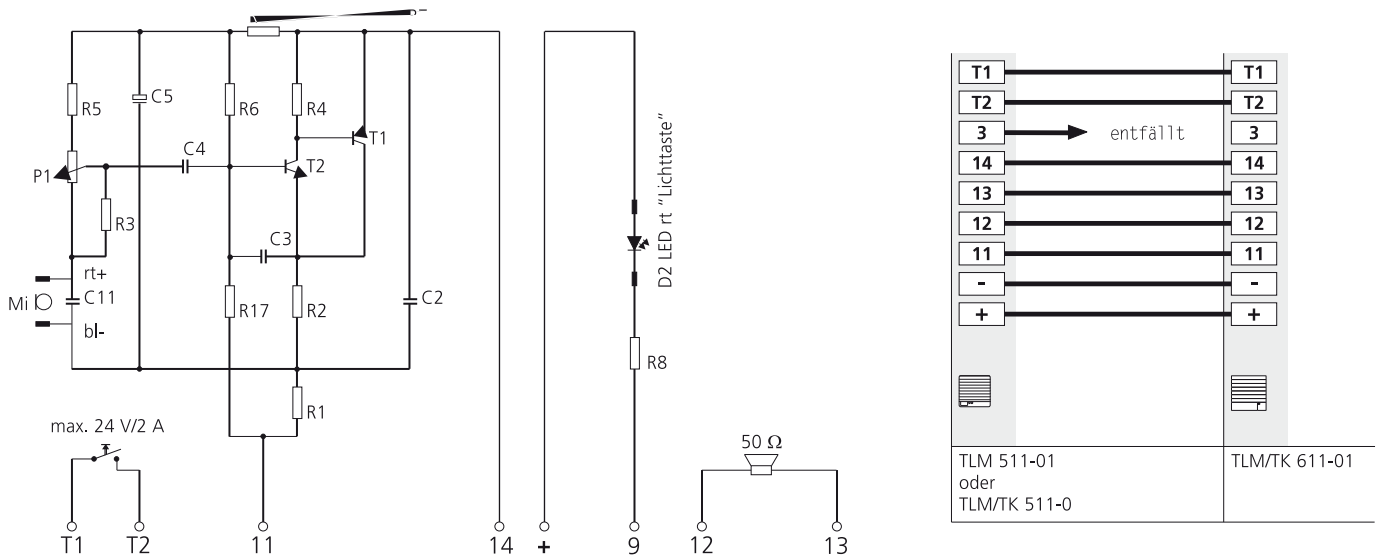




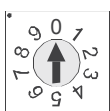
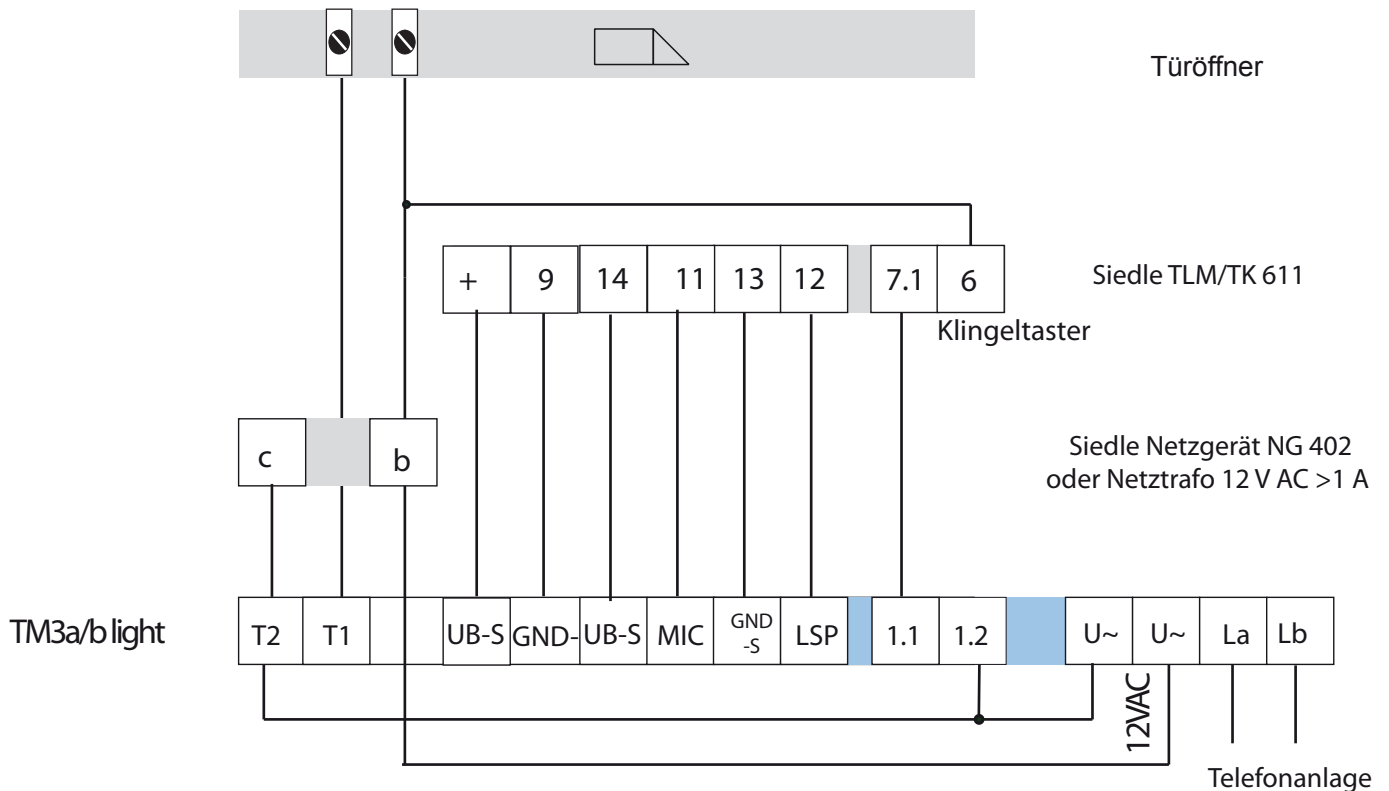
## 7.7 Anschluss für 511 und 611 TLM/TK bei abgeschaltetem Verstärker

Bei Verwendung von Siedle Torsprechstellen der TK-Serie, welche einen getrennten Anschluß für den Lautsprecher- und Mikrofonkreis haben, muß darauf geachtet werden dass der Lautsprecher zwischen den Klemmen 12 und 13 und das Mikrofon zwischen den Klemmen 11 und 14 liegen. Daher unterscheiden sich die Anschlüsse von den 4/6 + n Türsprechstellen der 511.-x und 611-x Serien.

### Stromlaufplan TLM/TK 611-0:



## 7.4 a/b-Betrieb und "Siedle TLM/TK611 Direktanschluss"



Wahlschalter Türsystem  
in Stellung 0 = 4+n



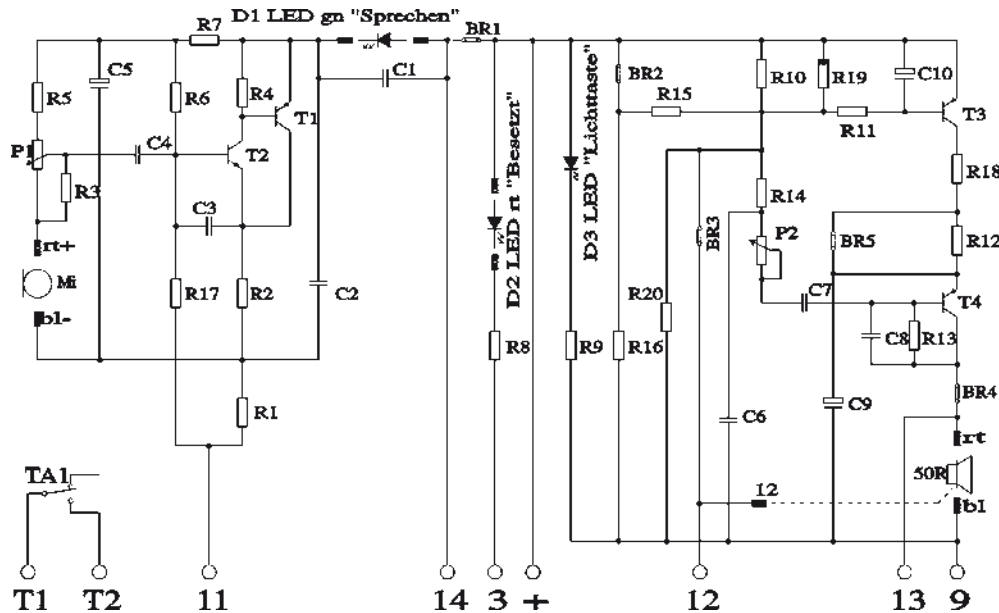
JMP:GND/TS  
gesteckt

## 7.8 Rückbauanleitung für TLM/TK mit Verstärker (TLM 511-0 TK) und TLE 051-01

Bei Verwendung von Siedle Torsprechstellen welche einen getrennten Anschluß für den Lautsprecher- und Mikrofonkreis haben, muß darauf geachtet werden dass:

- ◆ Die Brücken „Br.1“, „Br.3“, und „Br.4“ gesetzt sind (Auf der Platine als Null-Ohm Widerstände erkennbar).
- ◆ blaue Lautsprecherlitze von Stift „12“ auf Stift „bl“ gesteckt ist.

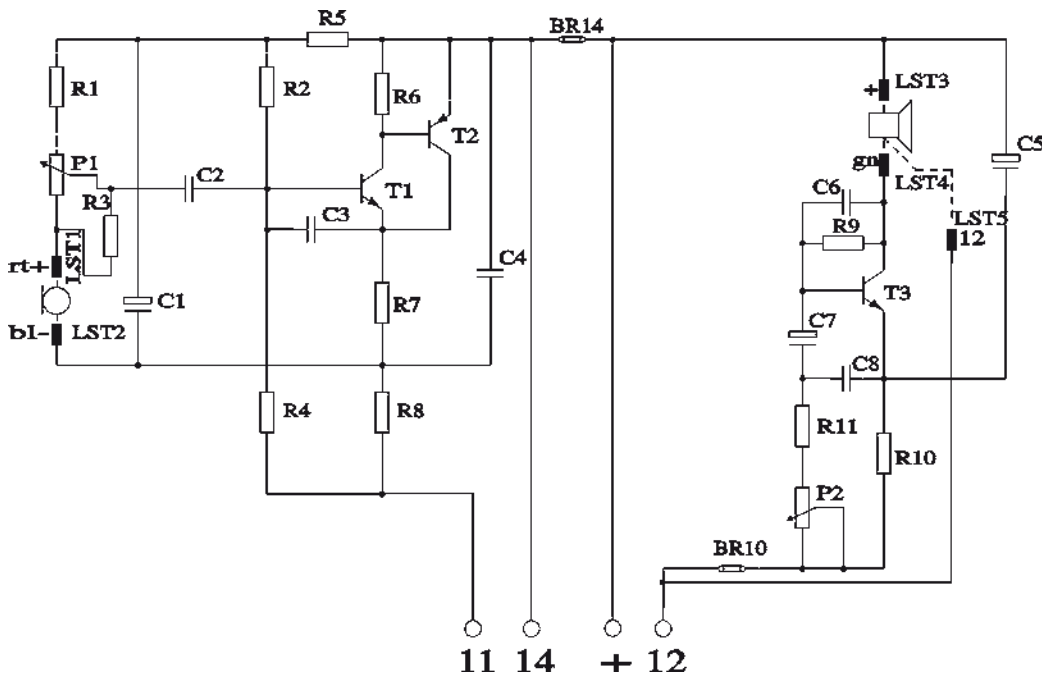
Stromlaufplan TLM/TK 511-0:



Rückbauanleitung für TLE 051-01

- ◆ Die Brücken „Br.10“ und „Br.14“ schließen (Auf der Platine als Null-Ohm Widerstände erkennbar).
- ◆ grüne Lautsprecherlitze von Stift „12“ auf Stift „gn“ umstecken.

Stromlaufplan TLE 051-01:



Nach diesen Änderungen befindet sich:

- ◆ der Lautsprecher ( Impedanz 25R) zwischen der Klemme „12“ und der Klemme „+“.
- ◆ das Mikrofon zwischen der Klemme „11“ und Klemme „+“.







# Gegenüberstellung der Siedle Türlautsprecher

\* Im TL 352-4B die Drahtbrücke Br. 1 und Br. 2 auftrennen




\*\* Steht keine freie Ader zur Verfügung, Brücke zwischen "9" und "11" am TL einlegen.

\*\*\* Klemme 3 darf nur bei Anlagen mit mehreren Türlautsprechern angeschlossen werden.

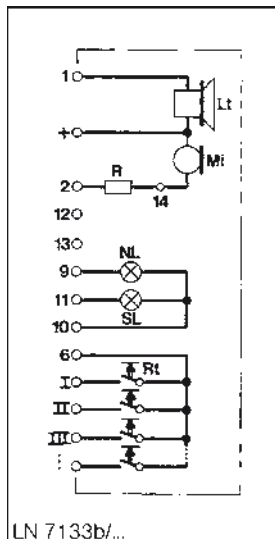
\*\*\*\* Anschluß 6 am Tastenmodul.

	TL 352-4B*	+	11		** 9 (NG)	b	c	6	7...	7...	
	TLM 511-0 TM 511-...	+	11	12	** 9 (NG)	b	3	c	6	7...	7...
	TLE 511-01 TM 511-...	+	11	12	** 9 (NG)	b	3	c	6	7...	7...
	TL 351-4B	+	2	1		10		9	6	7.1	7.2
	Standard-TL	+	2	1		10	11	9	6	I	II
	LN 7133/...	+	2	1		10	11	9	6	I	II

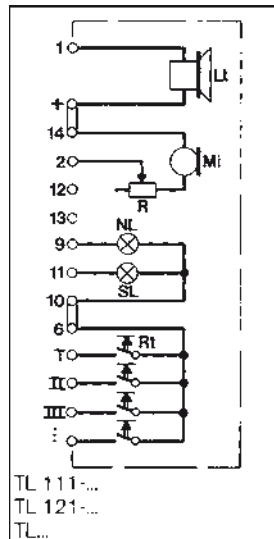
TL 352  
TLM 511  
TL351  
Standard TL  
LN7133  
TLE 051  
LN 7133  
TL011  
TL001

	TLE 051-01 +ZTL 051-0	+	11	12							
	TL 011 TL 001	+	2	1							
	TMIII a/b										
	UB-S										
	Mic										
	LSP										
	GND-S										
	12V~(1)										
	12V~(C)										
	KL.1.1										

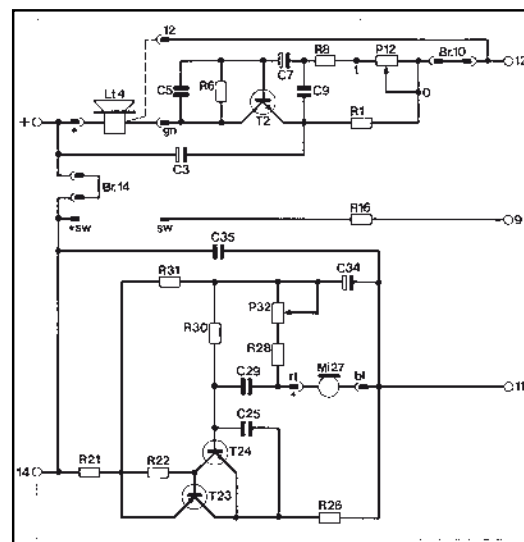
Türlautsprecher  
LN 7133b/...



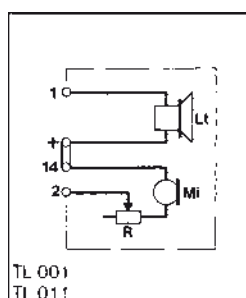
Portavox  
TL 111/121-..., TL



Einbautürlautsprecher TLE 051-01



Einbautürlautsprecher  
TL 001/TL 011



## 8. Technische Daten

---

Leistungsaufnahme (Stand-By):	0,5 VA
Betriebstemperatur:	0 °C bis 50 °C
Lagertemperatur:	-20 °C bis 60 °C
Luftfeuchte:	max. 70%
Gehäuse:	Kunststoff
Abmessungen (L x B x T):	156 x 90 x 31 mm
Gewicht:	202 g
Gehäuseart:	DIN RAIL
Schutzart:	IP 40
NF-Ausgang: Gleichstrom frei	1 k $\Omega$
Anschluss Lautsprecher	4-8 $\Omega$
Anschluss Mikrofon	0db / ~47 $\Omega$
NF Eingang/Gleichstromfrei	~27 K $\Omega$
Spannungsversorgung:	max 14,8 V AC

## 9. Service, Technische Hotline

---

Sollten Sie trotz aufmerksamen Lesens dieses Handbuchs noch Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder rufen Sie die Hotline an:

---

**Hotline: 060036461**

---

Erreichbar von Montags bis Donnerstags von 9.00 bis 17.00 Uhr  
und Freitags von 9.00 bis 15.30 Uhr

Sie können uns auch per eMail kontaktieren unter:

[info@hamares.de](mailto:info@hamares.de)

Bitte halten Sie folgende Informationen für Nachfragen bereit:

- Welche Einstellungen haben Sie vorgenommen?
- Struktur Ihrer Installation
- An welche Telefonanlage wurde der Türmanager angeschlossen?
- Genaue Beschreibung der Fehlfunktion



**Dipl.Ing. H.M.Ress  
Consulting**

Haus- und Kommunikationstechnik

**Dipl.-Ing. Hans-Martin Ress**  
Consulting und Vertrieb

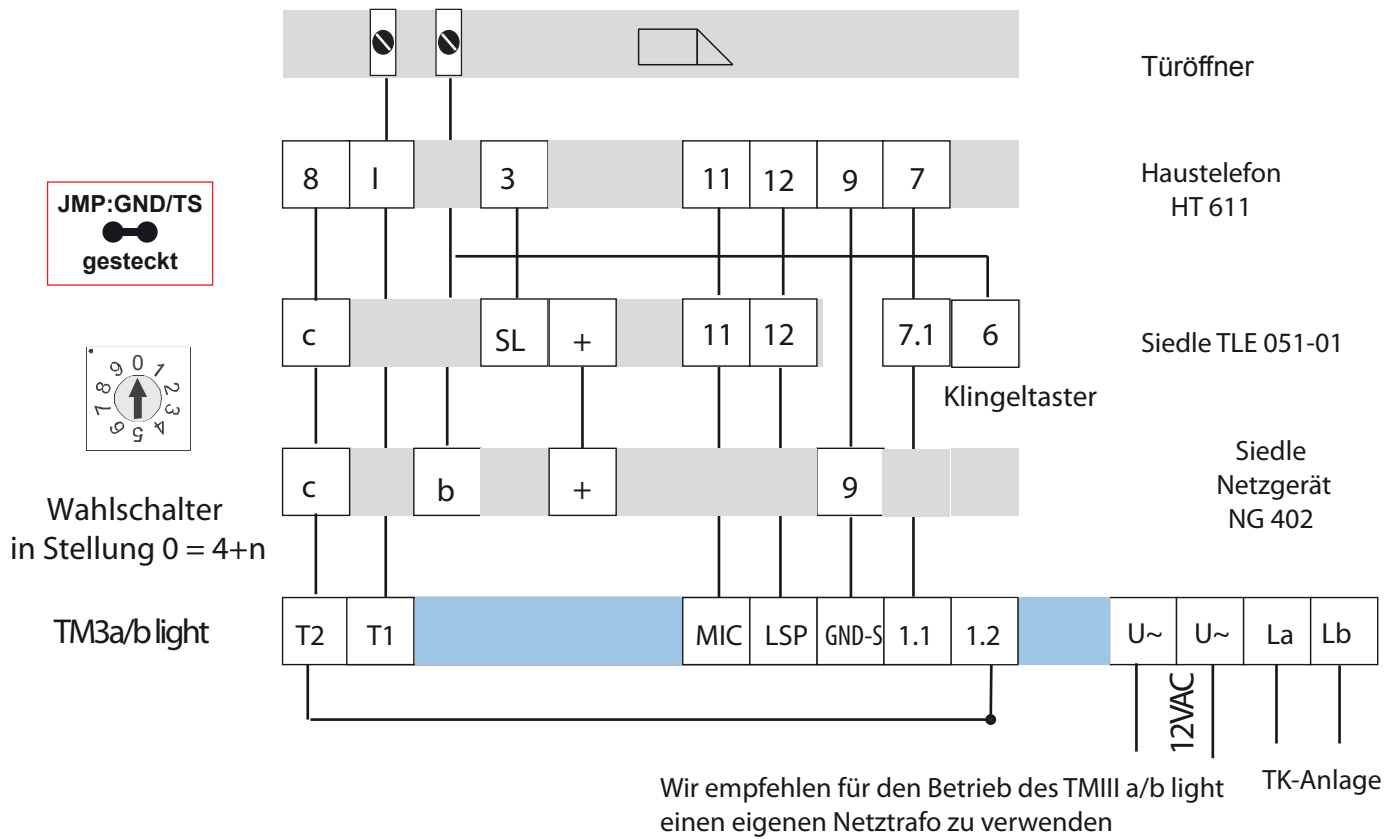
Friedensstraße 2  
61191 Rosbach

T: 06003 6461  
F: 06003 6472

M: [info@hamares.de](mailto:info@hamares.de)  
M: [info@h-m-ress-consult.de](mailto:info@h-m-ress-consult.de)  
I: [www.hamares.de](http://www.hamares.de)

**hamares.de**  
Haus-und Kommunikationstechnik

## 7.3 a/b-Betrieb und "Siedle TLE 051-01 mit Haustelefon HT 611"



## 7.4 a/b-Betrieb und "Siedle TLE 051-01/02 Direktanschluss ohne Haustelefon"

